

VOLLER ERFOLG: ERSTER DMSB-KONGRESS IN FULDA



DMSB-KONGRESS

ERFOLGREICHES WOCHEN-
ENDE IN FULDA

DMSB-POKAL

HÖCHSTE AUSZEICHNUNG
FÜR HERMANN TOMCZYK

DMSB-UMWELTPREIS

VORBILDICHE ARBEIT DES
MSC AUFENAU E. V.



DMSB-Pokal an Hermann Tomczyk

Hermann Tomczyk wurde im Rahmen des ersten DMSB-Kongresses in Fulda mit der höchsten Auszeichnung des deutschen Motorsports geehrt.

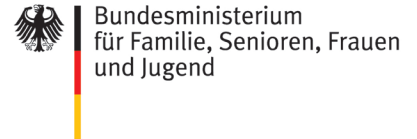
[Seite 8](#)

FÖRDERER DES DMSB

ADAC Stiftung

KAPITEL

- 3 **DMSB** | Kurz notiert
- 6 **DMSB** | Stellenausschreibung
- 7 **DMSB** | Voller Erfolg: Erster DMSB-Kongress in Fulda
- 9 **DMSB** | Höchste Auszeichnung: DMSB-Pokal an Hermann Tomczyk
- 12 **DMSB** | MSC Aufenau erhält den DMSB-Umweltpreis
- 14 **SPORTWARTE** | Sportwart im Einsatz – Ingo Hartmann
- 16 **Technik**



E-MAIL: REDAKTION@DMSB.DE

IMPRESSUM

Vorstart: Die Welt des Motorsports. Offizielles Organ des DMSB (Deutscher Motor Sport Bund e.V.). Erscheint monatlich.

Herausgeber: DMSB · Deutscher Motor Sport Bund e. V. · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · 60528 Frankfurt/Main · info@dmsb.de · www.dmsb.de

Verleger: Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · 60528 Frankfurt / Main · Telefon 069 633007-0

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Julia Walter

Redaktionsleiter: Jonas Konrad

Redaktion: Michael Kramp

Ständige Mitarbeiter: Kristina Bayer · Mischa Eifert · Alexander Geier · Michael Günther · Jana Haböck · Moritz Kaltwasser · Nico Riethig · Johannes Schirdewahn · Manfred Wirth

Fotos: DKM · DMSB · DMSB Academy · dmsj · D2BD · FIA · FIM / Pep Segales · Porsche · Ralf Hofacker

Redaktion, Grafik, Layout und Produktion: Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · 60528 Frankfurt/Main · Telefon 069 633007-36 · redaktion@dmsb.de

Anzeigen: HB Werbung und Verlag GmbH & Co. KG · Schenkenberg 40 · 09125 Chemnitz · Telefon 0371 56160-13 · www.hb-werbung.de



NEWS

KART-EM KOMMT 2020 WIEDER NACH DEUTSCHLAND

Die FIA-Kart-Europameisterschaften werden im kommenden Jahr auch in Deutschland ausgetragen. Am letzten Mai-Wochenende findet der jeweils dritte von vier Läufen in den Klassen OK und Junior im bayerischen Wackersdorf statt. Nach dem Auftakt im April in Spanien geht es für die Kart-Piloten über Italien und Deutschland zum Finale ins schwedische Kristianstad. Der deutsche EM-Lauf in Wackersdorf wird dabei gemeinsam von DMSB, ACV, ADAC und AvD ausgerichtet. In diesem Jahr fand bereits der Auftakt zu den Kart-Europameisterschaften der Schaltkart-Klassen auf der 1.190 Meter langen Strecke in der Oberpfalz statt.



FIA Karting European Championship 2020 – OK und Junior

16. – 19. April: Zuera (ESP)

14. – 17. Mai: Sarno (ITA)

28. – 31. Mai: Wackersdorf (DEU)

09. – 12. Juli: Kristianstad (SWE)



DMSB ACADEMY BEGLEITET MICHAEL FASSBENDER AUF SEINER „ROAD TO LE MANS“

Die DMSB Academy spielt in Zusammenarbeit mit der Porsche Racing Experience eine zentrale Rolle in der Rennfahrerausbildung von Michael Fassbender. Der in Heidelberg geborene Schauspieler und Rennfahrer hat sich zum Ziel gesetzt, beim 24h-Rennen von Le Mans gegen die besten Teams und Fahrer der Welt anzutreten. Dabei erhält er auch Unterstützung von einem Team um den Vorsitzenden des DMSB-Academy-Beirats und DTM-Rennleiter Sven Stoppe.

Eine wöchentliche YouTube-Dokumentation begleitet Fassbender auf seiner „Road to Le Mans“. Den Auftakt machte sein erster Einsatz beim Porsche Sports Cup auf dem Hockenheimring. Ab sofort wird jede Woche eine neue Folge ausgestrahlt.

Hier geht es zur [YouTube-Playlist](#) der Serie.



Unterstützen Michael Fassbender (mitte) auf dem Weg nach Le Mans: Markus Grünewald (li.) und Sven Stoppe (re.) von der DMSB Academy.

NEWS

FIM FÜHRT VERPFLICHTENDES ANTI-DOPING-PROGRAMM EIN



Der Motorradsport-Weltverband FIM führt zum 1. November 2019 ein Anti-Doping-Programm als verpflichtenden Baustein des Lizenzantrages ein.

Demnach müssen alle Fahrerinnen und Fahrer vor Beantragung einer Meisterschaftslizenz oder Internationalen Lizenz ein E-Learning-Seminar absolviert haben.

Da das offizielle E-Learning-Modul der FIM nicht in deutscher Sprache zur Verfügung steht, bietet der DMSB in Kooperation mit der Nationalen Anti-Doping-Agentur NADA ein deutschsprachiges Modul an, welches von der FIM anerkannt wird. Dieses kann unter www.gemeinsam-gegen-doping.de absolviert werden, der Zeitaufwand beträgt ca. 40 Minuten.

Ohne Vorlage einer Kopie des E-Learning-Zertifikates ist es ab dem 1. November 2019 nicht mehr möglich, eine Inter-, EM- oder WM-Lizenz zu erwerben.

DMSB AUF PROFESSIONAL MOTORSPORT WORLD EXPO IN KÖLN

Der DMSB wird mit einem Stand auf der Professional MotorSport World Expo 2019 in Köln vertreten sein. Am Stand mit der Nummer 6034 stehen Ihnen die Experten des Motorsport-Verbandes an drei Tagen für Ihre Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Die internationale Motorsport-Messe findet vom 13. – 15. November auf dem Kölner Messegelände statt.

TRIAL DER NATIONEN: DEUTSCHES HERREN-TEAM GEWINNT TROPHY-TITEL



Die deutschen Herren konnten beim jährlichen Trial der Nationen den Sieg in der internationalen Trophy-Klasse holen. Auf Ibiza setzte sich der amtierende deutsche Meister Franz Kadlec gemeinsam mit Paul Reumschüssel und Hendrik Binder gegen die Konkurrenz durch. Von Beginn an ließen die drei Trial-Spezialisten nichts anbrennen, fuhren in der ersten Runde fehlerlos und beendeten auch den zweiten Durchgang mit nur einem einzigen Punkt. Mit dieser Leistung war dem deutschen Team der WM-Titel nicht mehr zu nehmen.

Die Frauen-Auswahl, vertreten durch Theresa Bäuml, WM-Top-Pilotin Sarah Bauer und die frisch gebackene Trial2-Weltmeisterin Vivian Wachs, mussten sich nur den Pilotinnen aus Spanien, Großbritannien und Norwegen geschlagen geben und landeten am Ende auf Rang vier.



LIZENZBEANTRAGUNG 2020 AB MITTE NOVEMBER MÖGLICH

Ab Mitte November können die Fahrer- und Bewerberlizenzen für das neue Lizenzjahr 2020 beantragt werden. Die Beantragung erfolgt wie gewohnt online über das Lizenzportal mein.dmsb.de

DMSB

Aufgrund der Umstellung auf das neue Lizenzjahr ist das Lizenzportal seit dem 30. Oktober 2019 vorübergehend geschlossen. Sobald die Beantragung der Lizenzen für 2020 möglich ist, wird dies auf der DMSB-Homepage und über die DMSB-App bekanntgegeben.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des DMSB gerne telefonisch unter 069 633007-0 zur Verfügung.

GIRLS ON TRACK

JUNGE FRAUEN IM MOTORSPORT FÖRDERN



Erfolgreicher Abschluss der „The Girls on Track – Karting Challenge“ in Brüssel. Mehr als 1200 junge Sportlerinnen nahmen in den vergangenen zwei Jahren am europäischen Kooperationsprojekt zur Förderung von Frauen im Motorsport teil.

FIA-Präsident Jean Todt und Michele Mouton, Vorsitzende der FIA Women in Motorsport Commission, luden in der ersten Oktoberwoche zur Abschlussveranstaltung des FIA European Young Women Programme nach Brüssel ein. Auch zwei Vertreter aus Deutschland folgten der Einladung: DMSB-Projektkoordinator Johannes Schirdewahn tauschte sich in der belgischen Hauptstadt mit den Koordinatoren der anderen ASNs über die Erfahrungen der nationalen Projekte aus. Darüber hinaus war auch dmsj-Vorstandsmitglied

Kirsten Hasenpusch als Vertreterin der ENGSO Youth vor Ort und beteiligte sich an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wie kann Sport die Entwicklung und Geschlechtergleichheit fördern?“.

Ziel des im Januar 2018 gestarteten und von der Europäischen Kommission geförderten Projektes ist die Förderung von jungen Frauen zwischen 13 und 18 Jahren im Motorsport. Dabei nahmen mehr als 1.200 junge Sportlerinnen in neun europäischen Ländern an den 22 Veranstaltungen der „The Girls on Track – Karting Challenge“ teil.

Nach zwei Sichtungsveranstaltungen des DMSB im Rahmen der DTM am Norisring und des ADAC GT Masters am Nürburgring wurden die drei besten Nachwuchs-

pilotinnen aus Deutschland im März 2019 zur Finalveranstaltung nach Le Mans eingeladen, wo sie sich mit den besten Teilnehmerinnen aus Belgien, Finnland, den Niederlanden, Polen, Portugal, der Slowakei und Schweden messen durften.



Kirsten Hasenpusch mit Michele Mouton und FIA-Präsident Jean Todt.

DARE TO BE DIFFERENT

50 MÄDCHEN BEI D2BD IN WALLDORF

50 Mädchen und junge Frauen entdeckten beim „Dare to be Different“ Girls Day im Rahmen des DTM-Finales in Hockenheim auf der Kartbahn in Walldorf die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im Motorsport.

Auch der letzte Erlebnistag des Gemeinschaftsprojektes in Deutschland wurde vom DMSB, der dmsj, dem MSC Walldorf-Astoria im ADAC, Planet Kart und FIA – Women in Motorsport unterstützt. Die Teilnehmerinnen stellten sich auf spielerische Art und Weise vielseitigen Herausforderungen aus den Bereich Media, MINT, Kart, Motocross und Formel 1.

Als besonderes Highlight durften sechs Gewinnerinnen des D2BD Girls Day einen Blick hinter die Kulissen der DTM werfen. Unter anderem waren die Mädchen zu Gast beim Team R-Motorsport



und bei DTM-Renndirektor Sven Stoppe in der Race Control.

Dare to be Different („Trau Dich, anders zu sein“) ist ein gemeinnütziger Verein, gegründet von Susie Wolff, der ehemaligen

DTM- und Formel-1-Testfahrerin, heute Teamchefin des Venturi Formula E Teams. Ihre Mission ist es, die nächste Generation junger Mädchen für technische (MINT) und nicht-technische Berufe in der Welt des Motorsports zu begeistern.



Der DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V. ist der für den Motorsport in Deutschland zuständige Dachverband und übt die Sporthoheit für den Automobil- und Motorradsport aus. Der DMSB ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie in den internationalen Motorsportverbänden FIA, FIM und FIM Europe.

Das Team der Geschäftsstelle besteht aus ca. 40 Mitarbeitern, die sich mit viel Einsatz und persönlichem Engagement für den Erfolg des deutschen Motorsports einsetzen.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Referent für Sportentwicklung (m/w/d)

(befristet für 2 Jahre)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Ansprechpartner für das Themenfeld „Sportentwicklung“ in den Schwerpunkten technologischer Fortschritt (z.B. Alternative Antriebe, Digitalisierung des Sports) und Sicherheit
- Maßnahmenentwicklungen zur weiteren Etablierung von neuen Disziplinen (z.B. SimRacing, E-Bike, E-Scooter) und der Leistungssportförderung (z.B. Nationalmannschaften, Motorsport Games)
- Qualitätsentwicklung durch Impulse aus der Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen (z.B. Masterarbeiten, Forschungsprojekte)
- Zusammenarbeit mit und Umsetzung der Beschlüsse von DMSB-Gremien
- Mitarbeit bei DMSB-Publikationen und sonstigen Medienangeboten
- Erledigung der gesamten Korrespondenz und Abwicklung aller anfallenden Verwaltungsgeschäfte im Aufgabenbereich (national und international)

Unser Anforderungsprofil

- abgeschlossenes Studium, vorzugsweise Sportmanagement oder -wissenschaften, oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Motorsport wünschenswert
- Kenntnisse in der Projekt- und Verbandsarbeit von Vorteil
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen
- hohe Kommunikationsbereitschaft, hohe Team- und Koordinationsfähigkeiten
- zeitliche Flexibilität, Bereitschaft zur Wochenendarbeit
- Reisebereitschaft, Führerschein Kl. B erforderlich

Wenn Sie es gewohnt sind, eigenständig und konzeptionell zu arbeiten und sich im Interesse unseres Motorsportverbandes engagieren wollen, dann möchten wir Sie gerne kennen lernen. Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte spätestens bis zum 15. November 2019 an::

DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V., z. H. Frau Silke Geißler, Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt am Main oder per E-Mail an bewerbungen@dmsb.de

DMSB-KONGRESS



VOLLER ERFOLG: ERSTER DMSB-KONGRESS IN FULDA

Am 26. und 27. Oktober betrat der Dachverband der deutschen Motorsportler mit dem erstmals durchgeführten DMSB-Kongress Neuland. Neben wichtigen Gremiensitzungen – etwa von Fachausschüssen, Exekutivkomitee und Präsidium – ging es dabei auch um die Vernetzung der ehrenamtlich tätigen Motorsportler und um das Gewinnen neuer Perspektiven.

In Workshops und Podiumsdiskussionen setzten sich die rund 250 Teilnehmer mit wichtigen aktuellen Themen auseinander. Ein Messebereich ermöglichte die Kommunikation zwischen Unternehmen, Institutionen und Funktionären. Zu den Höhepunkten gehörte außerdem der Abend des Ehrenamts, bei dem der DMSB-Umweltpreis, die DMSB-Ehrennadeln, der

DMSB-Ehrenpreis und der DMSB-Pokal verliehen wurden.

Auch in Zukunft wird der DMSB-Kongress im Zweijahresrhythmus als zentrales Meeting für alle wichtigen Funktionsträger im deutschen Motorsport stattfinden. Der nächste Termin steht bereits fest: Der zweite DMSB-Kongress wird am 13. und 14. November 2021 über die Bühne gehen.

Disziplinübergreifender Austausch

Mit seiner neuen Struktur und der Vielzahl von Themenangeboten stellte der DMSB-Kongress ein Novum im deutschen Motorsport dar. Experten aus allen Automobil- und Motorrad-Disziplinen tauschten sich nicht nur untereinander aus, sondern vernetzten sich auch über die Grenzen ihrer eigenen Sportart hin-

weg. Neben der Sacharbeit in den Gremien, wie Fachausschüssen und Arbeitsgruppen, die während des Wochenendes tagten, sorgten vor allem die für jeden Teilnehmer offenen Veranstaltungsteile für neue Sichtweisen. So konnten die Teilnehmer Workshops zu Datenschutz- und Versicherungsrecht besuchen oder sich mit den Perspektiven für den Motorsport der Zukunft beschäftigen.

Gemeinsam in die Zukunft

Die Vollversammlung des Kongresses wurde am Samstag durch einen interaktiven Impuls eröffnet, der sich mit der zukünftigen Entwicklung des Dachverbandes auseinandersetzte. Auch die daran anschließenden Podiumsdiskussionen, bei denen sich Experten über die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels und die Chancen alternativer



ter gemacht, indem etwa das Exekutivkomitee des DMSB erstmals öffentlich tagte. Insgesamt trugen viele Details dazu bei, dass der erste DMSB-Kongress zu einer informativen und inspirierenden Veranstaltung für alle Teilnehmer wurde.

Antriebstechniken austauschten, beschäftigten sich mit der Zukunft des Motorsports in Deutschland. Dabei wurde immer wieder deutlich, dass die vielfältigen Herausforderungen der Zukunft am besten im gemeinsamen Zusammenwirken aller Motorsportler bewältigt werden können.

Abend des Ehrenamts

Im Rahmen des „Abend des Ehrenamts“, dem Höhepunkt des Wochenendes, wurden zahlreiche Ehrenamtler für ihr jahrelanges, herausragendes Engagement geehrt. Der DMSB-Pokal, die höchste Auszeichnung des deut-

schen Motorsports, wurde in diesem Jahr an DMSB-Ehrenpräsident Hermann Tomczyk für seine fast dreieinhalb Jahrzehnte andauernde, erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit im deutschen Motorsport vergeben. Der erstmals ausgedescribte DMSB-Ehrenpreis ging an den Nürnberger Karl-Heinz Stegner, der als versierter Cheftechniker des DMSB viele Jahre die Sicherheitsaspekte und Technikfragen in DTM und Formelsport entscheidend mitprägte.

Auch an anderer Stelle setzte der DMSB-Kongress neue Impulse. So wurden Entscheidungsprozesse transparen-

SAVE THE DATE

Kongress 2021: 13./14. November
Kongress 2023: 18./19. November



Lisa-Marie Eck sorgte für überraschende Momente während des Kongresses.



Die Poetry-Slammer Lukas Knob und Julius Esser traten im Rahmen des Impulsvortrags auf.



Auch die Maskottchen Trimmy und MotoRacy waren beim ersten DMSB-Kongress in Fulda dabei.

DMSB-KONGRESS

HÖCHSTE AUSZEICHNUNG: DMSB-POKAL FÜR HERMANN TOMCZYK



Die DMSB-Präsidiumsmitglieder Gebhard Sanne, Wolfgang Wagner-Sachs und Hans-Robert Kreutz überreichten Hermann Tomczyk den DMSB-Pokal.

DMSB-Ehrenpräsident Hermann Tomczyk wurde im Rahmen des ersten DMSB-Kongresses in Fulda mit der höchsten Auszeichnung des deutschen Motorsports geehrt.

Der 68-jährige Rosenheimer erhielt den DMSB-Pokal, mit dem im deutschen Motorsport besonders herausragende Persönlichkeiten oder Verdienste ausgezeichnet werden. Neben den Formel-1-Weltmeistern Michael Schumacher, Sebastian Vettel oder Nico Rosberg

gehörten in der Vergangenheit auch Stars wie die ehemaligen Langbahn-Weltmeister Robert Barth und Gerd Riss oder Rallye-Ikone Walter Röhrl zu den Preisträgern. Hermann Tomczyk ist der 14. Preisträger des seit 2001 verliehenen Pokals. Ausgezeichnet wurde er für eine fast dreieinhalb Jahrzehnte andauernde, erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit, bei der er viele wichtige Positionen ausfüllte. Tomczyk ist unter anderem seit 1997 Sportpräsident des ADAC, war von 2006 bis 2008 Präsident des DMSB und von

2005 bis 2009 Vizepräsident des Motorsport-Weltverbandes FIA. Auch heute ist sein Engagement ungebrochen, unter anderem dient er dem deutschen und internationalen Motorsport als Mitglied des FIA World Councils (seit 2012) und ist seit 2017 als FIA-Vizepräsident für den Sport in der Region Europa zuständig.

„Macher des deutschen Motorsports“
Als Laudator trat in Fulda der ehemalige Mercedes-Sportchef Norbert Haug ans Mikrofon, der im Jahr 2013 selbst mit



Als Laudator lobte der ehemalige Mercedes-Sportchef Norbert Haug die zahlreichen Verdienste von Hermann Tomczyk.

dem DMSB-Pokal ausgezeichnet wurde. „Hermann Tomczyk gehört zu den wichtigsten Vertretern und Machern des deutschen und internationalen Motorsports“, so Haug, der mit Tomczyk immer wieder Berührungspunkte hatte: „Er hat zahlreiche nationale und internationale Motorsportprädikate und -events maßgeblich geformt und positiv beeinflusst. Der Förderung von Motorsport-Nachwuchs maß Hermann Tomczyk stets immense Bedeutung bei, und in Junior-Rennserien, die er maßgeblich mitinitiiert hat, lernten spätere Formel-1-Weltmeister wie Michael Schumacher, Sebastian Vettel und Nico Rosberg ihr Handwerk. Ich traf mit ihm über ein Vierteljahrhundert lang auf einen überaus kompetenten 'Racer', einen profund gebildeten Funktionär und Regelhüter – in der DTM wie in der Formel 1 oder der Formel-3-Euroserie, wo der überwiegende Teil der späteren Formel-1-Fahrer als Junioren debütierten, so auch Lewis Hamilton.“

Der 1950 geborene Oberbayer war vor allem in den 70ern zunächst selbst im Ral-

lye- und Tourenwagensport aktiv, bevor er mit seinem ersten Einsatz als Sportkommissar im Jahr 1985 auf die organisatorische Seite wechselte. Zu den weiteren Stationen gehörten viele Einsätze als Sportkommissar in DTM und Formel 1 und schließlich ab 1997 als Sportpräsident des ADAC. Nach seiner jüngsten Wiederwahl im Jahr 2017 ist Tomczyk in seiner sechsten Amtszeit und damit der am längsten amtierende Sportpräsident des größten deutschen Automobilclubs. Ab dem Jahr der DMSB-Gründung (1997) gehörte er außerdem dem Präsidium des DMSB an, das er zwischen 2006 und 2008 als Präsident leitete. Norbert Haug betonte in seiner Laudatio die Verdienste des vielseitigen Bayern: „Als ehrenamtlicher Funktionär in DMSB, ADAC und FIA hat Hermann Tomczyk über mehr als zwei Jahrzehnte lang das nationale und internationale Motorsportgeschehen ganz entscheidend mitgeprägt. Breitensport war ihm dabei nicht minder wichtig als Spitzensport. Die heute erhaltene Auszeichnung des DMSB hat Hermann Tomczyk mehr verdient als jeder andere.“

IM ÜBERBLICK: BISHERIGE PREISTRÄGER DES DMSB-POKALS

2018/19	Hermann Tomczyk
2016	Nico Rosberg
2015	Max Deubel
2014	Peter Geishecker
2013	Norbert Haug
2012	Motocross-Nationalmannschaft
2010	Sebastian Vettel
2008	Bernd Schneider
2006	Hans Werner Aufrecht
2005	Robert Barth und Gerd Riss
2004	Walter Röhl
2003	Yamaha Motor Deutschland GmbH
2002	Michael Schumacher
2001	BMW AG

DMSB-Ehrenpreis erstmals vergeben

Im Rahmen des „Abend des Ehrenamtes“, dem Höhepunkt des Wochenendes, vergab der DMSB zum ersten Mal seinen neu ausgeschriebenen Ehrenpreis. Mit ihm werden ab diesem Jahr besonders verdienstvolle Sportwarte, Trainer oder andere engagierte Ehrenamtler für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet. Für die Premiere fiel die Wahl auf den Nürnberger Karl-Heinz Stegner, der als versierter Cheftechniker des DMSB viele Jahre die Sicherheitsaspekte und Technikfragen in DTM und Formelsport entscheidend mitprägte. Unter anderem fungierte er als Technischer Delegierter in DTM und Formel-3-Euroserie, war Vorsitzender der Technikkommission der DTM und Mitglied der Single Seater Working Group der FIA. Er prägte die Ausbildung junger Technikexperten im DMSB mit und wechselte schließlich in sein heutiges Aufgabenfeld: Als DMSB-Beauftragter für Alternative Antriebe ist er auch auf der internationalen Bühne zum gefragten Experten geworden. Besonders würdigte Dr. Karl-Friedrich Ziegahn, der DMSB-Präsidentalbeauftragte für Umweltfragen im Rahmen seiner Laudatio das herausragende, langjährige und erfolgreiche ehrenamtliche Engagement des Preisträgers.



DMSB-Ehrenpreisträger Karl-Heinz Stegner mit DMSB-Präsidiumsmitglied Gebhard Sanne und Laudator Dr. Karl-Friedrich Ziegahn.

DMSB

Save the Date

13./14.11.2021
18./19.11.2023

Mit Sicherheit Motorsport.

DMSB-KONGRESS

MSC AUFENAU ERHÄLT DEN DMSB-UMWELTPREIS

Beim erstmals durchgeführten DMSB-Kongress in Fulda (26. / 27. Oktober) wurde der MSC Aufenau e.V. im DMV mit dem Umweltpreis des DMSB geehrt.

Mit der im Zweijahresturnus vergebenen und mit 5.000 Euro dotierten Auszeichnung würdigt der Dachverband der deutschen Automobil- und Motorradsportler herausragende Leistungen zum Schutz und zur Erhaltung der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen sowie zur Förderung der Umweltverträglichkeit und Zukunftsfähigkeit im Zusammenhang mit Motorsportaktivitäten. Im Fall der nun ausgezeichneten Motocross-Anlage zeichnet die Jury aus Umweltpartnern und das DMSB-Präsidium insbesondere das Gesamtkonzept aus. Die landschaftlich reizvoll gelegene Strecke am Rand des Naturparks Spessart wurde in den vergangenen Jahren durch eine Reihe von Maßnahmen zum Boden-, Wasser- und Landschaftsschutz optimiert. Nun verfügt das Gelände im Kinzigtal über eine Infrastruktur, die nicht nur hohen Wert auf Umweltverträglichkeit legt, sondern auch für die aktiven Motorsportler eine hervorragende Infrastruktur bietet.

Die Expertenjury unter der Leitung des DMSB-Präsidialbeauftragten für Umweltfragen, Dr. Karl-Friedrich Ziegahn, zeigte sich vom umfassenden Ansatz des hessischen Motorsport-Clubs beeindruckt. „Besonders überzeugt die technisch und baulich aufwändige Anlage zur Streckenbewässerung“, erklärte Ziegahn im Rahmen der Preisverleihung beim „Abend des Ehrenamts“, mit dem der erste Tag des DMSB-Kongresses abschloss. Mit sehr viel Eigenleistung baute der MSC Aufenau eine aufwändige Streckenbewässerungsanlage, die die Feinstaubbelastung auf dem Gelände senkt und durch eine Kreislaufnutzung und Aufbereitung von Regenwasser den (Trink-) Wasserverbrauch der



DMSB-Präsidiumsmitglied Hans-Robert Kreutz (re.) überreicht den DMSB-Umweltpreis an den MSC Aufenau.

Anlage erheblich verringerte. Darüber hinaus realisierte der Verein eine vorbildliche Infrastruktur auf dem Gelände, die den Rennteams die Arbeit erleichtert und gleichzeitig umweltfreundlicher als zuvor ist: Eine vereinseigene Trafostation mit Unterverteilung im ganzen Fahrerlager macht die Nutzung mobiler Stromaggregate überflüssig. Darüber hinaus beeindruckt das Areal durch seine landschaftsgerechte Anlage, bei der etwa Garagen mit begrünten Dächern in die vorhandene Böschung eingebaut wurden, sodass „Betonklötze“ auf dem Gelände vermieden wurden. Die Bepflanzung mit einheimischen Hecken und ortstypischen Laubbäumen sowie eine neu angelegte Streuobstwiese sorgen für zusätzliches Grün und tragen zum Landschaftsschutz bei.

„Die Art der Umsetzung und die Einbindung der Maßnahmen in ein Gesamtkonzept, das aus Umweltsicht beachtenswert ist, hat die Jury beeindruckt“, betont Hans-Robert Kreutz, der den Preis im Auftrag des Präsidiums überreichte. „Mit

dem MSC Aufenau können wir in diesem Jahr einen Verein auszeichnen, dessen Handeln vorbildlich ist und als ‘Best Practice’ dienen kann. Das Umweltkonzept hat in vielen Bereichen positive Auswirkungen. So etwa beim Energie- und Wasserverbrauch, dem Umweltschutz, der Biodiversität sowie der Luftqualität und den Treibhausgasemissionen“.

Nicht nur durch die Verleihung des DMSB-Umweltpreises betonte der DMSB die besondere Bedeutung des Themas Umweltschutz für den Verband. Im Rahmen des Kongresses trafen sich auch die Umweltmentoren des Verbandes und es fand die „Fachtagung Motorsport und Umwelt“ statt. Zudem widmete sich eine der beiden Podiumsdiskussionen des Gesamtplenums einem Umweltthema: Eine Expertenrunde diskutierte die Frage „Alternative Antriebe – eine Chance für den Motorsport?“. Dabei wurden interessante Ansätze für den Motorsport der Zukunft vorgestellt.

YOUR PASSION OUR PURPOSE

#THEAKKCELERATORS

Akkcelerate your ideas.
Akkcelerate your career.



Ingenieur- und Beratungsdienstleister

Bei AKKA bieten wir Technologie- und Entwicklungsdienstleistungen für ein breites Kundenportfolio in vielen Branchen. Wenn Sie mit uns zusammenarbeiten, sind Sie Teil eines vielfältigen, leidenschaftlichen und kollaborativen Teams, das stets bestrebt ist, Innovationen für einige der bekanntesten Unternehmen der Welt voranzutreiben. Sie werden immer neue Fähigkeiten erlernen, neue Leute kennenlernen und keine zwei Projekte werden jemals gleich sein. Wenn Sie also das Talent haben, helfen wir Ihnen, es zu beschleunigen.

JETZT BEWERBEN AUF:
www.akka-technologies.com/karriere

AKKA

PASSION FOR
TECHNOLOGIES

AUTOMOTIVE
AEROSPACE
RAILWAY
ENERGY
LIFE SCIENCES
TELECOM
DIGITAL
CONSULTING



SPORTWART IM EINSATZ

INGO HARTMANN

60 JAHRE EINSATZ FÜR DEN MOTORRADSPORT

Name Ingo Hartmann
Alter Jahrgang 1939
Motorsportclub MSC Selztal Ingelheim
Beruf Rentner
Lizenzstufe Stufe A
Tätig als Technischer Kommissar Motorrad
Erster Einsatz Geländefahrt 1959



Ich bin in folgenden Serien aktiv:

Beim Reinoldus Langstrecken Cup auf dem Nürburgring war ich bei 53 von 54 Veranstaltungen im Einsatz, bei der mittelrheinischen Geländefahrt in Kempenich bin ich schon seit 47 Jahren als Obmann tätig. Auch beim 1000-Kilometer-Rennen in Hockenheim, bei zahlreichen Superbike-, Motocross, Trial- und IDM-Veranstaltungen bin ich bereits mehrere Jahrzehnte dabei.

In den 70er Jahren machte ich auch mal einen kleinen Ausflug in den Wagensport, den ich aber für das Motorradfahren schnell wieder an den Nagel hing — eine sehr gute Entscheidung. Alles in allem bin

ich nun 56 Jahre als Technischer Kommissar tätig und Anfragen für das Jahr 2020 liegen auch schon vor.

Neben meinem Einsatz als Sportkommissar übe ich weitere Ehrenämter aus:

Seit 1979 bin ich als Obmann der Technischen Kommissare im ADAC Mittelrhein für unseren Nachwuchs mitverantwortlich.

Ich war selbst als Motorsportler aktiv ...

Als Aktiver habe ich 1959 mit meinem Bruder im Gespann an Geländefahrten teilgenommen.

Den Platz musste ich wegen des Dienstes bei der Bundeswehr 1961 an meinen Bruder abgeben. Von dieser Zeit an war ich als Betreuer der Brüder Horst und Falk Hartmann unterwegs. Darüber hinaus war ich viele Jahre als Mannschaftsbetreuer für den Geländesport im ADAC Mittelrhein tätig.

Meine Motorsportidole sind ...

Ein Vorbild waren immer meine Brüder, die sich in der Enduro-Gespannklasse in den Jahren 1966, 1968, 1970 und 1974 die Deutsche Meisterschaft sichern konnten.

Mich fasziniert an meiner Tätigkeit als Sportwart:

Was mich an meiner Tätigkeit fasziniert, ist der Umgang mit gleichgesinnten Menschen. Durch meine Ausbildertätigkeit bei der ADAC Straßenwacht war auch der Umgang mit den technischen Kollegen und Anwärtern immer etwas Besonderes.

Das sollten Anwärter mitbringen:

Anwärter sollten viel Herzblut zur Sache mitbringen, damit eine Tätigkeit von langer Zeit gegeben ist. Auch das fachliche Wissen ist eine große Herausforderung.





DRC

DMSB Rallye-Cup



Tippen und Gewinnen!

Wer wird HJS DRC Junior 2019?



Marvin Junge



Mike Melzer



Nick Loof



Max Reiter



Bernard Moufang



Michael Mathes



Marvin el Maraai



Jan Potthast



Christian Lemke



John Semmelhaack



Jonas Ertz



Timo Schulz

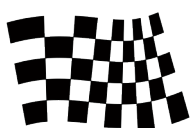


Marco Thomas



Martin Ritschel

Teilnahmeformular unter: <https://www.hjs-drc.de/gewinnspiel/>
Einsendeschluss: 15.11.2019



1. Preis: Wintertraining im Mitsubishi Evo bei Gassner Motorsport
2. Preis: Wochenendtickets für die ADAC Rallye Deutschland 2020
- 3.-5. Preis: Je 10 Liter Ravenol Motoröl RAVENOL RSP SAE 5W-30

Die Gewinner werden unter Ausschuss des Rechtsweges ausgelost. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen die mindestens 18 Jahre alt sind.

TECHNIK AUTOMOBIL

FIA-GRUPPEN

HISTORISCHER SPORT GEMÄSS ANHANG K

DMSB-Gruppen

Gruppe F:

Aufgrund mehrerer Rückfragen und weiter herrschender Unklarheit zu Art. 9 „Getriebe“ des Gruppe-F-Reglements, wird dieser nochmals wie folgt klargestellt. Des Weiteren ist der blaue Teil im DMSB-Handbuch ... Definitionen und Klarstellungen ... Art. 2 „DMSB-Gruppen“ ab sofort um folgende Klarstellung zu ergänzen.

Gruppe F — Klarstellung zum Getriebe:

Es gibt folgende Getriebevarianten:

1. Herkömmliches mechanisches Handschaltgetriebe: Momentenfluss im Getriebe rein mechanisch. Gangschaltung rein mechanisch. H-Schaltschema durch mittigen Schalthebel oder Knüppelschaltung im Bereich des Lenkrades.
2. Herkömmliches Automatikgetriebe: Momentenfluss im Getriebe hydraulisch und mechanisch. Mit Drehmomentwandler. Gangschaltung in Abhängigkeit von Last und Drehzahl. Wird nicht als sequenzielles Schaltschema betrachtet.
3. Tip-Tronic (z. B. Opel): Momentenfluss im Getriebe hydraulisch und mechanisch. Mit Drehmomentwandler. Sequenzielles Schaltschema.
4. Doppelkupplungsgetriebe (z. B. DSG (Drift Shift Gear box) / PDK): Momentenfluss im Getriebe rein mechanisch. Mit Doppelkupplung. Sequenzielles Schaltschema.
5. Sequenzielles Manuelles Getriebe (SMG): Momentenfluss im Getriebe rein mechanisch. Schaltbetätigung über Hydraulikzylinder. Einfache Kupplung. Sequenzielles Schaltschema.
6. Automatisiertes Schaltgetriebe (ASG): Momentenfluss im Getriebe rein mechanisch. Wippenschaltung am Lenkrad. Gangschaltung und Kupplungsbetätigung durch elektromechanische und / oder hydraulische Aktuatoren. Einfache Kupplung. Sequenzielles Schaltschema.
7. Übliches sequenzielles Sportgetriebe: Momentenfluss im Getriebe rein mechanisch. Gangschaltung durch mittigen Schalthebel. Schaltbetätigung rein mechanisch oder wie SMG. Einfache Kupplung. Sequenzielles Schaltschema.

Falls serienmäßig ausschließlich Getriebe der vorgenannten Punkte 1 und / oder 2 verfügbar sind bzw. waren, so dürfen sequenzielle Schaltungen nicht realisiert werden.

DMSB